



Fortbildung, Beratung in Kita, Hort, Schule, Betreuung

I. Schlüssel der Herzenspädagogik von Silke Radloff

Für alle Pädagog*innen, die mehr Beziehungszeit mit den Kindern gestalten wollen und dabei trotzdem die gesetzlichen Vorgaben erfüllen.

Ausschreibungstext:

Beziehung kommt vor Bildung

Pädagogik vereinfachen – Stress reduzieren

Fühlen Sie sich eingezwängt in ein Korsett aus vielen Vorschriften und pädagogischen Programmen? Die Beschäftigung mit Buchstaben, Zahlen, Experimenten und mehr zerstückelt Ihren Tag und sorgt dafür, dass Sie die Kinder regelmäßig aus ihrem Spiel reißen. Immer wieder erzählen mir Pädagog*innen, wie zerrissen sie sind zwischen dem, was sie sich für die Kinder wünschen und dem, was sie glauben tun zu müssen. Ich habe festgestellt, dass es viele Mythen über die pädagogischen Vorgaben im BEP gibt.

Ich zeige Ihnen, wie Sie Ihre Pädagogik BEP-gerecht entschleunigen und der situationsorientierten, spielerischen Förderung im normalen Alltag vertrauen können. Für eine hohe Qualität in der Kita ist die situationsgerechte Interaktion am wichtigsten.

Am Ende des Seminars...

- können Sie den Kernauftrag für die Kita aus den Leitzielen von Bildung im BEP (soziale und emotionale Kompetenzen) praktisch umsetzen;
- wissen Sie, wie Sie mehr Zeit für Beziehung als Fundament der Herzenspädagogik gewinnen;
- haben Sie Argumentationshilfen gegenüber den Eltern für einen kindgerechten, situationsorientierten Förder-Alltag in der Kita;
- haben Sie über die eigene Haltung zu pädagogischen Programmen reflektiert;
- übertragen Sie die Qualitätskriterien für Kitas und deren praktische Umsetzung auf Ihren Alltag.

Zielgruppe:

Pädagogische Kräfte in Kindertagesstätten. **Alle Altersstufen.**

Hinweis:

Wenn Sie den Alltagsstress leid sind und Ihre Pädagogik kindgerecht vereinfachen wollen, sind Sie bei mir richtig. Stabile Beziehungen sind das Fundament von Pädagogik und reduzieren Stressverhalten.



2. Schlüssel der Herzenspädagogik von Silke Radloff

Die gewonnene Zeit nutzen Sie, um mit dem Einsatz der Marte Meo®-Kommunikation stabile Beziehungen mühelos aufzubauen – als Fundament für Bildung.

Ausschreibungstext:

Marte Meo® – Kommunikation, die verbindet!

Beziehung aufbauen, um Stress abzubauen.

Trotz, Widerstand, Rückzug von Kindern begleiten und ruhig bleiben, wie gelingt das? Ein Kind stört beim Basteln. Es räumt seine Schere auf, die Pädagogin benennt dies sofort und das Kind räumt motiviert seine und alle anderen Schnipsel auf. Sie hat es „beim Guttun erwischt“ und kleine Wunder bewirkt, weil sie weiß, dass Stressverhalten ein Schrei nach Kontakt und Tempoanpassung ist. Wenn Sie die einfachen Marte Meo® Prinzipien anwenden, erleben Sie, dass Kinder schnell kooperativ werden, sich engagiert in ihr Spiel vertiefen, Freunde finden und Stopps akzeptieren, weil Marte Meo® einen Entwicklungsturbo auslöst und diese Prozesse unterstützt.

Filmaufnahmen helfen, Alltagssituationen besser als Fördermöglichkeit zu erkennen.

Marte Meo® beschleunigt die Sprachentwicklung und reduziert Stressverhalten.

Am Ende des Seminars...

- haben Sie eine praktische Anleitung, wie Sie einfach und zuverlässig in wenigen Schritten zu jedem Kind eine positive Beziehung aufbauen und erst damit Bildung ermöglichen;
- kennen Sie die Wichtigkeit der Balance zwischen Folgen und Leiten im Alltag;
- ist Ihnen bewusst, dass jedes Stressverhalten ein Schrei nach Kontakt und Tempoanpassung ist. Somit können Sie auffälliges Verhalten schnell in kooperative Bahnen lenken;
- profitieren Sie davon, dass Videoaufnahmen helfen, das Verhalten der Kinder besser zu verstehen sowie Interaktionschancen zu erkennen und zu nutzen.

Zielgruppe:

Pädagogische Kräfte in Kindertagesstätten. **Alle Altersstufen.**

Hinweise:

Wenn Sie Ihre Beziehung zu allen Kindern schnell und stabil aufbauen wollen, um damit ihren Verstand zu beflügeln, ist Marte Meo® genau richtig für Sie.

Dieser und alle vorherigen Einführungskurse können auf die Practitioner-Ausbildung angerechnet werden.



3. Schlüssel der Herzenspädagogik von Silke Radloff

Mein Kompetenzstern vereinfacht die Beobachtung, stellt die Stärken und Talente der Kinder in den Fokus, um die kindliche Lernfreude zu steigern und das Stressverhalten schnell zu verringern.

Ausschreibungstext:

Der Kompetenzstern mit Marte Meo®

Beobachtung vereinfachen – Stärken stärken – Stressverhalten reduzieren

Sind Sie auch genervt von den seitenlangen Beobachtungsbögen, die mühevoll ausgefüllt und dann schnell wieder im Trubel des Alltags vergessen werden? Anders mein Kompetenzstern! Auf einer Seite verschaffen Sie sich anhand der Basiskompetenzen einen professionellen Überblick über die Stärken und Schwächen der Kinder. Sie erkennen und unterstützen die Talente der Kinder, damit diese an ihren Erfolgserlebnissen wachsen und somit ihre Schwächen ausgleichen. Der Kompetenzstern ist in der Praxis bewährt und so einfach wie mühelos einsetzbar. Er hilft Ihnen bei Elterngesprächen und bei der Selbsteinschätzung der Kinder ab ca. 5 Jahren. Mit der Kommunikation nach Marte Meo® helfen Sie Kindern schnell, eigene Stärken abzuspeichern, Freunde zu finden, zu explorieren und kooperative Verhaltensweisen zu entwickeln.

Am Ende des Seminars...

- kennen Sie ein einfaches und praxiserprobtes Beobachtungsblatt mit dem Fokus auf den Stärken der Kinder;
- ist Ihnen bewusst, dass Sie gestressten Kindern nur mit einer stärkenorientierten Begleitung helfen können, sich auf die Beziehungs- und Spielangebote von Erwachsenen und anderen Kindern einzulassen;
- kennen Sie gezielte alltagsorientierte Fördermöglichkeiten für Kinder anhand einer Fallbesprechung;
- können Sie die Grundprinzipien von Marte Meo® anwenden.

Zielgruppe:

Pädagogische Kräfte in Kindertagesstätten. Geeignet für **alle Altersstufen**.

Hinweis:

Bitte bringen Sie 6 verschiedene Farbstifte mit.



4. Schlüssel der Herzenspädagogik von Silke Radloff

Das Wissen über die eigenen Stärken hilft, unangenehme Gefühle besser auszuhalten und verringert sehr schnell Stressverhaltensweisen. So werden alle Gefühle zu Freunden.

Ausschreibungstext:

Zeit für Gefühle – die Chef*innen im Gehirn

Stress erst registrieren und dann regulieren lernen

Glückliche Kinder lachen viel und verbreiten Fröhlichkeit, die ansteckt. Schnell kann die Stimmung jedoch kippen. Ärger, Wut, Angst machen sich breit. Kinder brauchen Hilfe, um starke Gefühle verarbeiten zu können. Die Coronafolgen stressen Klein und Groß immer noch.

Wie bringen Sie sich, als Vorbild, und die Kinder am besten durch herausfordernde Zeiten? Gefühle stecken an! Unangenehme wollen wahrgenommen werden, damit sie den angenehmen weichen können. In herzlicher Atmosphäre erleben Sie Übungen und Gesprächstechniken, die Sie mit den Kindern situationsorientiert umsetzen. So werden die Chef*innen im Gehirn zu Freunden.

Lassen Sie sich berühren an ein bis zwei Tagen voller Gefühl.

Am Ende des Seminars...

- haben Sie über Ihre Vorbildrolle im Umgang mit der Vielfalt von Gefühlen reflektiert, denn Gefühle stecken an;
- haben Sie Rituale und Übungen erlebt, damit Sie sich auch in Pandemiezeiten selbstwirksam erleben;
- können Sie starke Gefühle situationsorientiert sprachlich begleiten und abmildern, damit Kinder lernen, ihre Gefühle erst zu registrieren, um sie später regulieren zu können (Marte Meo®);
- kennen Sie eine Auswahl von kindgerechten Materialien zum Thema Gefühle;
- profitieren Sie vom Austausch mit Kolleginnen und von Übungen, die Sie auch für sich selbst anwenden können.

Zielgruppe:

Pädagogische Kräfte in Kindertagesstätten **für Kinder von 3-10 Jahren.**

Hinweis:

Bitte mitbringen: Kinderfoto, Lieblingsspielzeug, Kissen, leichte Decke oder größeres Tuch, bequeme Kleidung.



5. Schlüssel der Herzenspädagogik von Silke Radloff

Sie nehmen die körperlichen und emotionalen Grundbedürfnisse der Kinder von Anfang an ernst, richten den Alltag danach aus und beteiligen Kinder und Eltern daran.

Ausschreibungstext:

Kindern eine Stimme geben

Mehr Partizipation – mehr Ruhe in der Kita

Was widersprüchlich erscheint, ist in all den Einrichtungen Realität, in denen Kinder mit stolzeschwellter Brust gerne Verantwortung für sich und die Gruppe übernehmen. Kinder sind zum Helfen geboren! Sie wachsen dabei über sich hinaus. Sie als Pädagog*innen fördern somit die kindliche Selbstwirksamkeit, Ausdauer, Kreativität, Motivation und Vieles mehr. Kinder fühlen sich von der offenen Haltung der Erwachsenen unterstützt, im Spiel ihren eigenen Ausdruck zu finden, egal, ob ruhig, lebhaft, wild, kreativ, sportlich. So entfalten sie entspannt ihre Talente. Beteiligen Sie die Eltern früh an diesem Prozess.

Kinder haben gute Ideen! Haben Sie Mut zu mehr Partizipation!

Am Ende des Seminars...

- kennen Sie, anhand von Fotos und Filmen, Formen von Mitbestimmung;
- kennen Sie kindgerechte Materialien zum Thema Partizipation, um das Thema in der Kita einzuführen und Eltern zu informieren;
- haben Sie über Ihre Vorbildfunktion und Haltung zur Partizipation und deren Notwendigkeit reflektiert;
- erkennen Sie die Chancen und Grenzen von Partizipation in Ihrer Einrichtung;
- profitieren Sie vom kollegialen Austausch.

Zielgruppe:

Pädagogische Kräfte in Kindertagesstätten. **Alle Altersstufen.**

Hinweis:

Mit dem Motto von Pipi Langstrumpf: „Das haben wir noch nie probiert, also geht es sicher gut,“ sind Sie bei mir richtig.



6. Schlüssel der Herzenspädagogik von Silke Radloff

Der schnellste Weg zum Herzen des Kindes führt über die Herzen der Eltern. So gelingt Erziehungs- und Bildungspartnerschaft.

Ausschreibungstext:

Reizend, diese Eltern

Herausfordernde und hilfsbereite Eltern begleiten

Eltern sind der Schlüssel einer stabilen Beziehung zum Kind. Als Pädagog*in wünschen Sie sich eine Bildungspartnerschaft mit den Eltern auf Augenhöhe, getragen von Wertschätzung und Fairness. Sie wissen: Das Wohl der Kinder liegt Ihnen, ebenso wie den Eltern, am Herzen. Die Vorstellungen, wie die Kinder gefördert werden sollten, damit sie selbstbewusste, selbständige und verantwortungsbewusste Persönlichkeiten werden, können weit auseinanderklaffen. Sie lernen einfache Techniken kennen, um die Perspektive der Eltern zu reflektieren und ihre eigenen Bedürfnisse gut zu formulieren. So gelingt die Vorbereitung von schwierigen Elterngesprächen.

Am Ende des Seminars...

- ordnen Sie Ihre Rolle in Bezug auf Bildungspartnerschaft realistisch ein und wenden konkrete Tipps im Alltag an;
- haben Sie Infos über den gesellschaftlichen Wandel in der Elternschaft und reflektieren dessen Auswirkung auf den Kita-Alltag;
- können Sie Hilfen zum Perspektivenwechsel der verschiedenen Interessen von Kindern, Eltern und Kita anwenden;
- haben Sie Praxishilfen für die Vorbereitung von schwierigen Elterngesprächen;
- haben Sie eine Orientierung für klare Regeln des Zusammenwirkens von Kita und Elternhaus.

Zielgruppe:

Pädagogische Kräfte in Kindertagesstätten für Kinder von **3-10 Jahren**.